

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 29-30: **Gartenbilder**

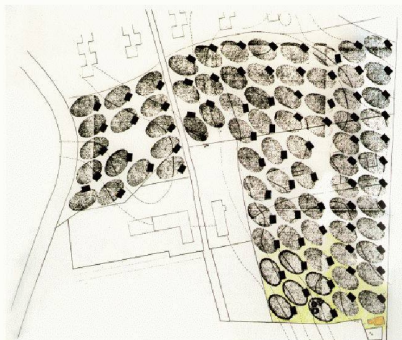
PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Plan von Carl Theodor Sørensen 1948 entworfenen Schrebergärten in Nærum (Bild: Sven-Ingvar Andersson und Steen Høyen; C.Th.Sørensen, Landscape Modernist, Kopenhagen 2001, S. 137)

GARTENBILDER

Die grösste Bildagentur der Schweiz – Keystone – verfügt über ein Archiv von über 10 Millionen Bildern; ein Schatz, den auch TEC21 zuweilen «plündert» auf der Suche nach einer Aufnahme, die das jeweilige Thema eines Hefts illustriert. Auch für diese TEC21-Ausgabe haben wir uns auf den Keystone-Fundus gestützt und – um den Perimeter nicht zu sehr einzuschränken – mit dem Suchbegriff «Landschaftsarchitektur» operiert. Das erste von zwölf Dutzend Bildern war untertitelt mit: «Schweiz Wollerau Steuerparadies». Ob nun die «kunstvoll gestutzten Hecken und Büsche einer Villa» das Prädikat «Landschaftsarchitektur» verdienen oder nicht, sei dahingestellt. Aufhorchen lässt hingegen die Assoziation von «Landschaftsarchitektur» mit «Steuerparadies», weil sie möglicherweise symptomatisch ist für unser stiefmütterliches Verhältnis zu dieser nach wie vor unter- und nicht selten gering geschätzten Disziplin.

Welches Potenzial in der Landschaftsarchitektur schlummert, wie es ausgeschöpft wurde und wird, ist Thema in «Kippbild». Der Artikel dokumentiert historische Vorbilder und zeitgenössische Umsetzungen. «Spiegelbild» reflektiert ein historisches Beispiel eines Alpengartens, der wohl längst verschwunden wäre, wenn sein Gründer nicht Vorsorge getroffen hätte.

Rahel Hartmann Schweizer, hartmann@tec21.ch

5 WETTBEWERBE

Allee mit Tidenhub | Wohnqualität im Zwischenraum | Emerging Architecture 2006

11 MAGAZIN

Instant Urbanism | Bibliophile Gartenkultur | Holzbauseminar: reine Frauensache? | Betonkanu-Bau | Stadtlandschaften

20 KIPPBILD

Hansjörg Gadiant | Räumlich und funktional mehrfach lesbare Zonen und Räume zu schaffen wäre das Feld der Landschaftsarchitektur. Noch wird dieses in der Architektur als «Transparenz» bezeichnete Phänomen wenig genutzt. Einige historische und aktuelle Projekte zeigen, wie der öffentliche Raum damit bereichert werden könnte.

26 SPIEGELBILD

Felix Naef | Alpengärten sind eine spezielle Erscheinung des Tourismus zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Viele sind entstanden, aber nur wenige geblieben. Von den Verbliebenen ist «Flore-Alpe» in Champex ein besonderes Bijou: ein einmaliges Zeitdokument, ein unverwechselbares Gartendenkmal und ein Spiegelbild seiner Schöpfer.

31 SIA

Neues SIA-Direktionsmitglied | Rechtsaukünfte | Dialog – Voraussetzung für Qualität | Verkehrsrentlastetes Solothurn

35 PRODUKTE

45 IMPRESSUM

46 VERANSTALTUNGEN